

Bassam Tibi

Einladung  
in die  
islamische Geschichte



WBG

# Inhaltsverzeichnis

Vorrede . . . . .	7
Kapitel I	
Der Islam als Gegenstand der Geschichtswissenschaft. Abriss der islamischen Geschichte. . . . .	23
Islamische Historie, ihre Epochen und die Geschichtswissenschaft (S. 23) - Religionsstiftung und Geschichtsbeginn (S. 28) - Die Epochen islamischer Geschichtsschreibung (S. 31) - Höhepunkte der islamischen Zivilisation und innerislamische Kriege (S. 34) - Der islamische Universalismus und das Kalifat als die göttliche Ordnung des Islam (S. 36) - Periodisierung der islamischen Geschichte (S. 39) - Sakrales und Weltliches in der islamischen Geschichte. Die religiöse Legitimation politischer Herrschaft (S. 40) - Araber und Nicht-Araber in der islamischen Geschichte (S. 46) - Die geschichtliche Umkehrung: Von der islamischen zur europäischen Herausforderung (S. 49) - Die Abschaffung des Kalifats und die Folgen (S. 52) - Vom Kalifat zur modernen Nation (S. 54) - Erste Konklusion: Einheit und Vielfalt in der islamischen Geschichte. Lokal-kulturelle und gesamtzivilisatorische Identitäten (S. 58) - Zweite Konklusion: Was westliche Historiker nicht verstehen! Die Spannung zwischen religiösen Vorschriften und historischen Realitäten im Islam (S. 62) - Schluss: Lehren aus der islamischen Geschichte für die Deutung der Gegenwart (S. 64)	
Kapitel II	
Geschichte zwischen Krieg und Frieden. Der islamische Djihad und das Projekt islamischer Expansion . . . . .	68
Zwischen Orientalisierung und Glorifizierung islamischer Kriegsgeschichte (S. 69) - Islamische Geschichte, ja, aber kein historischer Universalismus (S. 71) - Krieg, Djihad und islamische Welteroberung als Mittel zur Verbreitung des Islam (S. 75) - Innerislamische Kriege: Die Riddah- und Fitna-Kriege (S. 79) - Innerislamische Kriege zwischen den arabischen Stämmen/Qaba'il und den nicht-arabischen muslimischen Völkern/Schu'ub (S. 82) - Ethnizität in der islamischen Geschichte (S. 85) - Vom Djihad-Krieg zur Defensive - Von der islamischen Welteroberung zur Neubestimmung des Djihad als antikolonialer Widerstand. Eine historische Bilanz, aber kein Ende der Geschichte (S. 87)	

## Kapitel III

Die islamische Zivilisation - eine geschichtliche  
oder eine „rassenpsychologische“ Erscheinung? . . . . . 92

Die zentralen Fragen - und der Geist, der dahinter steht (S. 92) - Die  
Wahrnehmung der islamischen Geschichte (S. 97) - Das europäisch-  
deutsche Islam-Bild (S. 103) - Für ein neues Verständnis der islami-  
schen Geschichte: Der benötigte Paradigmenwechsel (S. 108) - Die  
Anfänge: Die islamische Religionsstiftung (S. 112) - Islamologie als  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte (S. 117) - Die islamische Geschichte  
und Europa: Zwischen Bedrohung und Faszination (S. 126) - Steht ein  
Wandel an? Plädoyer für eine entkolonialisierte Geschichtswissen-  
schaft (S. 132)

## Kapitel IV

Die Orientalismus-Debatte.

Warum ist die islamische Zivilisation  
an der deutschen Universität

Gegenstand der philologischen Islamkunde  
und nicht der Geschichtswissenschaft? . . . . . 136

Die islamische Geschichte und die europäische Ideologie vom homo  
islamicus(S. 138) - Die Vorgeschichte (S. 138)-Von der Aufklärung  
zum rassenpsychologischen Orientalismus (S. 141) - Orientalismus an  
der deutschen Universität (S. 144) - Vorrang der Geschichte oder der  
Philologie? (S. 147) - Größe und Grenzen der deutschen Islam-Stu-  
dien (S. 149) - Die Beschäftigung mit dem Islam ist keine schönges-  
teigige Bildung (S. 152) - Was ist die Alternative zur Geschichte als Diszi-  
plin? Wie werden Islamkunde und Orientalistik betrieben? (S. 155) -  
Die Provokation! Edward Said, die islamische Geschichte und die  
europäischen Orientalisten: Der Orientalismus als eine okzidentale  
Sichtweise des Orients (S. 159) - Philologie und Geschichte im Lichte  
von Maxime Rodinsons Plädoyer für „La fin de rOrientalismc“  
(S. 168) - Die islamische Geschichte in der deutschen Orientalistik/  
Islamwissenschaft (S. 173) - Von anderen lernen! Der amerikani-  
sche Area-Studies-Approach als neuer Ansatz für die Islam-Studien  
(S. 175) -Schlussfolgerungen. Entkolonisation der Islam-Studien: Von  
der Orientalistik zur historisch-sozialwissenschaftlichen Islamologie  
(S. 184)

Anmerkungen . . . . . 191

Register . . . . . 213